

# Südwind



## Schlaflos

Neue Konfirmanden  
starten mit Übernachtung  
in der Schilfdachkapelle

Seite 24

## Musikalisch

Kirche klingt – auch  
in Kladow

Seite 6

## Besinnlich

Advent und

Weihnachten

Seite 21

## Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Vorsorge Hausbesuch

K. Müller-Berndt  
Parnemannweg 31  
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

**L2 BERLIN**  
REAL ESTATE  
GMBH



www.L2BERLIN.COM  
info@L2Berlin.com

### SIE HABEN WERTE, DIE WIR ZU SCHÄTZEN WISSEN!

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung verkaufen?

**IHRE IMMOBILIE UND UNSERE KOMPETENZ - SEIT ÜBER 15 JAHREN  
AM BERLINER IMMOBILIENMARKT EIN GUTES TEAM!**

- Wir vertreten Ihre Immobilie mit Wertschätzung, intensiver Betreuung und erstklassigem Service
- Offenheit, individuelle Beratung & Transparenz sind die wichtigsten Grundlagen unserer Arbeit und der Schlüssel zu unserem Erfolg!

**Wir freuen uns, wenn wir diesen Weg mit Ihnen gemeinsam gehen dürfen!**

Ulrike Schmidt, Weingartenweg 1, 13595 Berlin, T: +49 (0)30 64081187, M: +49 (0) 172 323 93 04

**buchhandlung**

**kladow**

Andreas Kuhnow  
Kladower Damm 386  
14089 Berlin

Telefon (0 30) 365 41 01

Telefax (0 30) 365 40 37

www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik · Sachbücher · Kinder- und Jugendbücher · Schulbücher · Berlin-Bücher · Reiseführer und Karten · Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern *(fast)* jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.



# Liebe Leserinnen und Leser,

„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!“

Gibt es eine schönere musikalische Aufforderung, Gott zu loben und das Leben zu genießen, als in diesem Zitat aus dem Eingangschor des Weihnachtsoratoriums? Die Paukenschläge gehören für mich zu den Höhepunkten des „musikalischen Kalenders“, zu denen auch „Ein feste Burg ist unser Gott“ am Reformationstag und „Ich geh mit meiner Laterne“ am Martinstag gehören. Die Musik hat ihre ganz eigene Art, die Jahreszeiten zu begleiten und unser Leben mitzubestimmen. Manche Lieder erinnern uns das ganze Leben lang an bestimmte Ereignisse oder Momente, sie wecken Gefühle und – gemeinsam gehört oder gesungen – lassen Gemeinschaft entstehen.

Der neue Südwind, der die beiden Kladower Gemeinden durch die erste Winterhälfte begleitet, hat jede Menge Musik „im Gepäck“. Wir wollen Sie einladen, Musik zu hören, selbst zu musizieren, gregorianischen Klängen beim Abendgebet zu lauschen und zur Ruhe zu kommen.

Wir blicken in dieser Ausgabe aber auch über die Musik hinaus zurück auf das Auftaktwochenende zu unserem neuen Konfirmandenjahrgang, auf das Sommerfest „750 Jahre Kladow“, den Waldgottesdienst und den Ausflug des Frauenkreises. Und freuen uns auf kommende Events wie unsere Filmabende, auf das neue Café Südwind, ein Begegnungscafé für alle „alten“ und „neuen“ Kladower, auf meditative Andachten und regionale Familiengottesdienste.

Viel Spaß beim Lesen! Ich freue mich darauf, mit Ihnen einzustimmen, wenn es bald wieder heißt: „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!“

*Ihr Pfarrer Nicolas Budde*

## INHALT

4 **BLICK ZURÜCK**

6 **SCHWERPUNKT**  
Musik und Kirche

8 **KOLUMNE**  
Glaubensfrage

9 **AUS DEN GEMEINDEN**

14 **GOTTESDIENSTE  
UND VERANSTALTUNGEN**

16 **FAMILIENSEITEN**

22 **BERICHTE AUS DEN GKR's**

24 **ANSPRECHPARTNER**

25 **FREUD & LEID**

26 **REGELMÄSSIGE ANGEBOTE**

28 **AUFTAKT KONFI-JAHRGANG**

### Impressum

**Herausgeber** Evangelische Kirchengemeinden Kladow,  
Kladower Damm 369, 14089 Berlin,  
und Am Groß-Glienicker See,  
Waldallee 3, 14089 Berlin

**Produktion und Schlussredaktion**  
Alexander Remler (V.i.S.d.P.)

**Redaktion** Nicolas Budde,  
Michael Heyer, Rosemarie Lange,  
Alexander Remler

#### **Autoren dieser Ausgabe**

Katrin Buchholz, Dietrich Eckhard  
Emmel, Ursula Hertel, Marie-Ella  
Hottenbacher, Gerit Probst, Merle  
Remler, Adelheid Schütz, Reinhard  
Schütz, Eberhard Wege

**Gestaltung** www.andesee.de

**Druck** Wir machen Druck

**Auflage** 3.500 Exemplare

**Erscheinungsweise** vierteljährlich,  
Abgabe kostenlos

**Redaktionsschluss** für die  
nächste Ausgabe: 1.12.2017.

Bis dahin bitte Artikel und Leserbrief  
per Email senden an  
remler@schilfdachkapelle.de

# Bunt und voll

## 750 Jahre Kladow

**MIT EINEM BUNTEN UND FRÖHLICHEN FEST** feierte ganz Kladow im Juli das 750-jährige Jubiläum. Neben vielen anderen liebevoll gestalteten Ständen auf dem Imchenplatz lockten die Glocken der Spielzeug-Kirche die Besucher zum Stand der beiden evangelischen Gemeinden in Kladow und ermöglichten zahlreiche Begegnungen und Gespräche mit Kladowern und Besuchern. Ein Highlight des Wochenendes war neben dem Markt und dem Umzug auch der gemeinsame Festgottesdienst am Sonntag in der vollen Dorfkirche! BUD



Pfarrer Nicolas Budde „baut“ an einer neuen Kirche.

## Kirchenkreislicher Gottesdienst am Mirjamsonntag

### DAS FRAUENTEAM DES KIRCHENKREISES SPANDAU

feiert einmal im Jahr Mirjamgottesdienst. Diesmal Anfang Juli im Gemeindehaus Kladow, nicht in der Kirche. Denn zu manchem Gottesdienst passen die Kirchenbänke einfach nicht. So konnten die Teilnehmerinnen im Gemeindegarten im Kreisrond sitzen und sich auf die Mitte mit Kreuz, Kerze und Sommerblumenstrauß aus-

richten. Das Motto lautete: „auf. Recht“. Edith Drews predigte zu Röm 3, 21-26, einem Schlüsseltext der Reformation. Ganz selbstverständlich fanden auch Männer den Weg ins Kladower Gemeindehaus. Es ist durchaus bereichernd, intensiv an einem gar nicht einfachen Paulus-Text zu arbeiten und einen Gottesdienst dazu zu gestalten. Dazu muss man keineswegs Theologin sein. ASC



Zum Gottesdienst unterm Blätterwald nur Sonne und blauer Himmel – entgegen der Vorhersagen. Am 3. September haben bis zu 700 Besucher bei gutem Wetter und bester Laune den 3. Waldgottesdienst gefeiert. Die Predigt hielt Diakoniedirektorin Barbara Eschen (im Foto links).

# Luther im Kreise von Reformatoren

Mit dem Frauenkreis im Martin-Gropius-Bau



**IMMER IM AUGUST** lädt der Frauenkreis zum Ausflug ein. Diesmal ging es am 14. August in die Ausstellung „Der Luthereffekt“ des Deutschen Historischen Museums. Eine Führung leitete u.a. zu dem Gemälde „Luther im Kreise von Reformatoren“ (Foto). Im Anschluss trafen sich die Teilnehmerinnen im Restaurant des Hauses zu lebhaften Gesprächen beim Mittagessen. Die Ausstellung ist noch bis zum 5. November zu sehen. „Ein Besuch ist sehr lohnend“, so Ursula Hertel vom Frauenkreis.

HER



# Konfirmationen *in der Schilfdachkapelle*



Es wurden in der Schilfdachkapelle  
in zwei Konfirmationsgottesdiensten  
von Nicolas Budde und Alexander Remler  
konfirmiert:

*Charleen Joyce Hartmann*

*Janis Kadel*

*Michelle Fabienne Knodel*

*Katharina Michelle Kuntzsch*

*Nele Plümecke*

*Steffen Matthias Schulz*

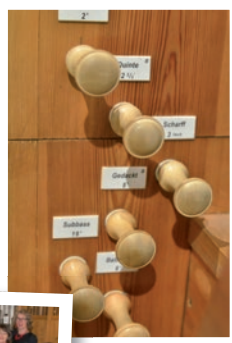
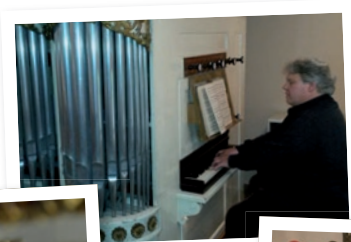
*Maria Sophie Schwanke*

*Conrad Tüngler*

*Anina Elisa Julia Wiest*



Kirchenmusiker Jens Hofereiter



Kantorei der Kirchengemeinde Kladow



Gospelchor „Magic of Gospel“



Chor der Schilfdachkapelle

# „Jauchzet, frohlocket!“

Musik nimmt im Leben vieler Menschen einen besonderen Platz ein. Auch im Gemeindeleben in Kladow.

## DIE EVANGELISCHE KIRCHE IST TRADITIONELL EINE KIRCHE DER MUSIK.

Und das hat einen guten Grund: Musik beeinflusst unser Denken und Fühlen, kann Stimmungen hervorrufen und verändern. Deshalb spielt Musik an den Höhe- und Tiefpunkten des Lebens eine besondere Rolle. Egal ob beim Traugottesdienst zum Einzug eines Brautpaares die ersten Klänge auf der Orgel ertönen oder bei einer Trauerfeier auf dem Friedhof „Time To Say Goodbye“ angestimmt wird. Und in wie vielen Familien wird abends vor dem Zubettgehen der Kinder noch gemeinsam das bekannte Einschlaflied „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ gesungen?

„Wer singt, der betet doppelt“ – dieser Satz wird schon dem alten Kirchenvater Augustinus zugeschrieben, auch Luther soll ihn zitiert haben. Und es ist ja auch etwas dran: Singen ist etwas fürs Herz, macht gute Laune, berührt die Seele. Das wusste auch Martin Luther ganz genau, als er zu Beginn der Reformation seine wichtigsten Botschaften in Lieder verpackte, zum Teil auch in die Melodien alter Volkslieder. Die Menschen haben auch die neuen Texte zu den vertrauten Melodien mit Spaß gesungen und nebenbei etwas über den Glauben und die Reformation erfahren und weiter gegeben. Kein Wunder, dass Martin Luther der Musik „den ersten

Platz nach der Theologie“ eingeräumt hat.

In dieser Tradition hat sich in evangelischen Gemeinden historisch ein reiches kirchenmusikalisches Leben entwickelt. Von Martin Luther über Paul Gerhardt bis zu Rolf Schweizer und Fritz Baltruweit, Jürgen Henkys und Klaus-Peter Hertzsch reicht das Spektrum derjenigen, die der Gemeinde Lieder für den Gottesdienst und Alltag geschenkt haben. Gründe genug, um der Musik auch in den beiden Kladower Gemeinden einen „ersten Platz“ einzuräumen.

Nicht nur, aber natürlich auch in den Gottesdiensten und Andachten – oder bei der Orgel-

musik mit Jens Hofereiter (jeden 3. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr in der Dorfkirche Kladow).

Aber das kirchenmusikalische Angebot geht auch andere, zum Teil neue Wege. Das beginnt mit der „Zukunftsmusik“ für Kleinkinder, die immer dienstags um 15.30 Uhr auf ausgelegten Gymnastikmatten im Kirchraum der Schilfdachkapelle fröhlich mit Rasseln, Trommeln, Flöten und anderen Instrumenten Klänge erzeugen. Einmal im Monat treffen sich Frauen zum „Meditativen Tanz“ im Gemeinderaum Kladow (jeden dritten Donnerstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr).

Die Kladower Kantorei unter Leitung von Jens Hofereiter probt jeden Montagabend um 20 Uhr im Gemeindehaus Kladow und bereichert jedes Jahr mit ihrem Gesang Veranstaltungen und Gottesdienste. Immer freitags um 20 Uhr singt der Gospelchor „Magic of Gospel“ unter der Leitung von Werner Eckel im Gemeindehaus Kladow. Der Posaunenchor trifft sich unter der Leitung des Ehepaars Schmidt ebenfalls immer dienstags in der Schilfdachkapelle. Beginn: 19 Uhr. Und der Chor der Gemeinde Am Groß-Glienicker See, der aus einer Zusammenarbeit mit dem Gatower Chor entstanden ist, probt unter der Leitung von Marina Philippowa immer montags um 20 Uhr im Gemeindehaus an der Waldallee.

Allgemein gesprochen zählen für die Evangelische Kirche in Deutschland kirchenmusikalische Veranstaltungen von Gospelkonzerten bis zu Orgelkonzerten zu den großen „Aktivposten“. Ein Drittel aller Teilnehmenden an regelmäßigen Gruppen in der Gemeinde engagieren sich im



Kleinkinder musizieren in der Schilfdachkapelle.

Bereich der Kirchenmusik – etwa 32.000 Posaunen-, Gesangs- und sonstigen Instrumentalgruppen haben im Raum der EKD mehr als 500.000 Mitwirkende.

Für viele Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene, ist das Singen im Gemeindechor oder die Posaunenchorfreizeit einer

der ersten Berührungspunkte mit Musik, mit dem christlichen Glauben und mit einer gelebten, fröhlichen Gemeinschaft. In diesem Sinne wünschen sich die beiden Kladower Gemeinden, auch weiterhin möglichst viele Menschen für ihre Angebote zu gewinnen. ALEXANDER REMLER

# Glaubensfrage

„Muss ich alles glauben,  
was in der Bibel steht?“



Kim Dax und Edda Heyer



Pfr. Nicolas Budde

Nein, das müssen wir nicht, und das können wir wahrscheinlich auch gar nicht! Die Bibel ist eine Sammlung von Geschichten rund um den Glauben. Und die biblischen Autoren waren großartige Geschichtenerzähler und haben ihre eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen eingewoben in ihre Erzählungen. Viele der Geschichten wirken heute antiquiert und nicht ganz „up to date“, und das sind sie ja auch, aus einer anderen Zeit. Die Bibel muss in ihrem Kontext gelesen werden und einige kulturelle Anliegen sind neu und anders zu bewerten. Dennoch erhebt die Bibel den Anspruch, auch Bedeutung für unser persönliches Leben zu haben, hier und jetzt. Wir müssen nicht alles glauben, aber wir dürfen das Wesentliche glauben. Es gibt eine „Mitte“, d.h. eine Leitperspektive der Schrift. Martin Luther hat die Mitte der Schrift mit den Worten „was Christum treibet“ zusammengefasst. Das meint, dass die zentrale Botschaft der Bibel Jesus selbst und vor allem sein Doppelgebot der Liebe darstellt. Wenn wir daran glauben, dass wir Gott und unseren Nächsten lieben sollten, dann haben wir das Wesentliche erfasst. Der Theologe Karl Barth hat es wunderbar beschrieben: „Wir werden in der Bibel gerade so viel finden, als wir suchen: Großes und Göttliches, wenn wir Großes und Göttliches suchen; Wichtiges und Historisches, wenn wir Wichtiges und Historisches suchen; überhaupt nichts, wenn wir überhaupt nichts suchen.“

Ich lade Sie herzlich ein, sich auf die Suche zu machen – es lohnt sich!



## Baum an der Dorfkirche „Bevor die Welt untergeht“

**EIN SCHÖNES NEBENPRODUKT** des diesjährigen Evangelischen Kirchentages in Berlin ist der neue Apfelbaum im Kirchgarten der Dorfkirche Kladow. „Luthers-Apfelbäumchen“ war Teil eines Kirchentag-Standes und wurde der Kirchengemeinde von Pfarrer im Ehrenamt Walter Konrad aus Mainz geschenkt.

Nun erinnert es unsere Besucher an den Ausspruch Luthers: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. **BUD**



Walter Konrad übergibt den Apfelbaum an Nicolas Budde.

## Radlergruppe aus dem Spandauer Süden An der Havel entlang

**IN DER ERSTEN JULIWOCHE** machte eine Radlergruppe aus der Spandauer Südregion wieder eine Tour. Zunächst ging es mit der Bahn nach Waren/Müritz. Von dort umrundete sie den Torgelowsee, den Kölpin- und Fleesensee und die Müritz. Dann „erfuhr“ sie per Fahrrad im Prinzip immer an der Havel lang Neustrelitz, Fürstenberg/Havel und Oranienburg, bevor sie wieder Kladow erreichte. Die Radlergruppe wurde 1995 von Heinz Stenzel gegründet und machte seitdem jedes Jahr eine oder sogar zwei Touren. **RSC**



## Filmabende in Kladow

**AB OKTOBER** ist es wieder soweit. An jedem zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr finden Filmabende im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Kladow statt. Ob Drama oder Komödie, zusammen macht es mehr Spaß, Filme zu schauen. Es werden bekannte und unbekannte, bewegende und ungewöhnliche, lustige und traurige Filme gezeigt. Kommen Sie vorbei und erleben Sie Filme auf Leinwand in Gesellschaft. **DIETRICH ECKHARD EMMEL**

**Hier ein Ausblick auf die kommenden Filme:**

- 10. Oktober – „Die Kinder des Monsieur Matthieu“
- 14. November – „Das Leben ist nichts für Feiglinge“
- 12. Dezember – „Home for Christmas“
- 9. Januar – „Dreiviertelmond“



## 3 Fragen, 3 Antworten

Es antwortet Werner Eckel,  
Chorleiter von „Magic of Gospel“



*Was ist das Besondere an Gospelmusik?  
Moderne, facettenreiche Musik mit  
spirituellen Inhalten. Daher auch gut für  
den Gemeindegottesdienst in Kirchen geeignet.  
Der Ursprung der Gospelmusik liegt in  
den Negro Spirituals, doch sie wird heute  
durch moderne Musikrichtungen, wie  
Jazz, Soul, Blues, Rock und Pop geprägt.*

*Kann bei Magic of Gospel jeder mitma-  
chen?  
In unserem Laien-Chor kann jeder mitma-  
chen, der Freude am Singen hat und ganz  
gut „bei Stimme“ ist. Singen ist gesund  
und die Gemeinschaft tut der Seele gut.*

*Können wir den Chor in der nächsten  
Zeit live hören und sehen?  
Perfekt für die Kladower: am 24. Septem-  
ber und am 10. Dezember singen wir in  
der Dorfkirche. Unser jährliches Highlight  
ist das Konzert auf der Freilichtbühne:  
17. September um 11 Uhr. Da gibt's auch  
ein paar Überraschungen aus der Pop Mu-  
sic. Besucht uns mal auf unserer Home-  
page: [www.magic-of-gospel.de](http://www.magic-of-gospel.de)*

DIE FRAGEN STELLTE ALEXANDER REMLER.

## Begegnungen erwünscht

Café Südwind: Interkulturell

**DIE KIRCHENGEMEINDE KLADOW** und das Willkommensbündnis Gatow/Kladow schaffen einen Ort der interkulturellen Begegnung. Das Café für Groß und Klein findet jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Kladow im Saal und im Garten statt. Menschen aus Kladow, Gatow und darüber hinaus haben die Gelegenheit, in schönem Ambiente mit Geflüchteten in Kontakt zu kommen und die Vernetzung zwischen allen Beteiligten zu stärken. Das Café Südwind ist ein Ort für Begegnung, für Freundschaften und Bekanntschaften bei Kaffee und Kuchen, Saft und Keksen. Ein Ort im Zentrum Kladow für Groß und Klein.

PRO



## Der Weinstock und die Reben. Ehrenamt in Kladow.

**ALLEN KIRCHHÜTERN**, die es auch in diesem Jahr wieder ermöglicht haben, unsere schöne Dorfkirche an den Sonntagen Gästen aus Nah und Fern zugänglich zu machen, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Die Geburtstags“kinder“ unserer Gemeinde erhalten ab dem 70. Geburtstag jährlich Geburtstagskarten mit einem Gruß von Pfarrer Budde sowie einer Einladung zu einer Geburtstagsnachfeier mit Kaffee und Kuchen, die viermal jährlich stattfindet. Fünf Damen unserer Gemeinde haben es sich zu einer schönen Aufgabe gemacht, Menschen ab 80 Jahren zum Geburtstag zu besuchen, um ihnen die Geburtstagsgrüße

persönlich zu überbringen. Ein wunderbarer Akt praktizierter Nächstenliebe. Der Dank dafür gilt Frau Gintrowski, Frau Lehmann, Frau Lischke-Naumann, Frau Schulze und Frau Schunke.

Immer wieder stellen sich Frauen und Männer ehrenamtlich in den Dienst unserer Gemeinde. Ohne dieses Engagement würde das Gemeindeleben nicht funktionieren. Daher planen wir, alle Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einer Feier einzuladen, um ihnen in einem schönen Rahmen den Dank des Gemeindegemeinderates persönlich auszusprechen. Die Einladungen hierzu werden in absehbarer Zeit erfolgen. HEY



## HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



**333 40 46**

# Boten der Reformation

Dorfkirche: Konzert und Vortrag



**DAS JAHR 2017** steht im Zeichen des 500-jährigen Reformationsjubiläums. In der Dorfkirche Kladow wird am Reformationstag (Dienstag, 31. Oktober um 14 Uhr) ein Gottesdienst mit der Kladower Kantorei gefeiert, und am 14. Oktober um 17 Uhr findet das Konzert „Luther und die musikalischen Boten der Reformation“ statt. Der „Kammerchor Falkensee“ unter der Leitung von Jens Hofereiter verfolgt die musikalischen Spuren Martin Luthers und die Kunsthistorikerin Miriam-Esther Owesle ergänzt diese mit den passenden Geschichten. Freuen Sie sich auf zwei besondere Erlebnisse rund um das Thema: „Luther & die Musik“. BUD

Schilfdachkapelle: Gemeindeversammlung am 22. Oktober

## Ereignisse und Entwicklungen

**LAUT GRUNDORDNUNG DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE EKBO** sollen alle Gemeinden mindestens einmal im Jahr eine Gemeindeversammlung einberufen, bei der über die Arbeit der Gemeinde und über wesentliche Ereignisse und Entwicklungen berichtet werden soll. Die Gemeinde Am Groß-Glienicker See lädt aus diesem Grund am 22. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst, der von dem Posaunenchor der Gemeinde begleitet wird, zur diesjährigen Versammlung in die Schilfdachkapelle

ein (Beginn des Gottesdienstes 11 Uhr, Beginn der Gemeindeversammlung zwischen 12 und 12.30 Uhr). Und in der Tat gibt es ja einiges zu berichten: Neben dem Dienstantritt von Pfarrer Alexander Remler stehen vor allem bauliche Veränderungen auf der Tagesordnung. Aber auch neue Gemeindeaktivitäten kommen zur Sprache. Und auch das gesellige Zusammensein soll nicht zu kurz kommen. Übrigens: Die Gemeindeversammlung der Dorfkirche findet am 7. Januar im Anschluss an den Gottesdienst statt. REM

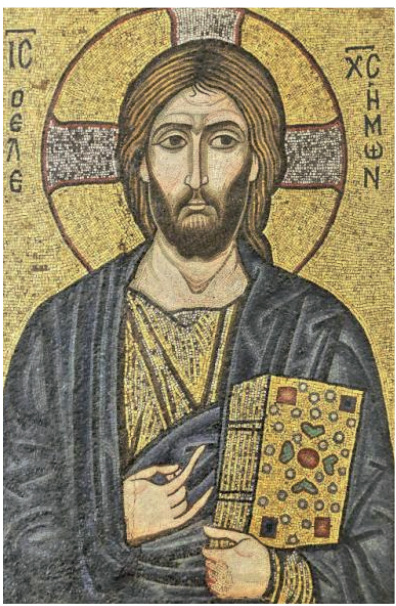
# Gregorianische Gesänge

Musikalisches Abendgebet in der Dorfkirche

„**HERR BLEIBE BEI UNS**; denn es will Abend werden.“ Mit diesen Worten beginnt die Vesper, das traditionelle musikalische Abendgebet der Christen. Seit Jahrhunderten erklingen diese Töne in Klöstern und Kirchen

und ab Oktober erklingen die gregorianischen Gesänge auch in der Dorfkirche Kladow. Jeden ersten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr singen und beten, schweigen und reden wir. Am Abend die Seele baumeln lassen und

sich 20 Minuten Zeit nehmen für sich selbst und mit Gott. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen oder zuhören, wenn es heißt: „Herr bleibe bei uns; denn es will Abend werden.“ **BUD**



## Mittwoch in Kladow

*Der Mittwochabend soll zukünftig in Kladow eine Zeit für Musik und Gebet werden. Jeweils am ersten Mittwoch des Monats findet in der Dorfkirche die musikalische Vesper statt. Am zweiten Mittwoch des Monats in der Schilfdachkapelle die meditative Andacht. Und am dritten Mittwoch des Monats wiederum in der Dorfkirche Orgelmusik mit Jens Hofereiter.*

Meditative Andachten  
in der Schilfdachkapelle

## Stille und Gebet

**AB 11. OKTOBER** findet in der Schilfdachkapelle immer am zweiten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr eine meditative Andacht statt. Das gemeinsame Gebet, der Gesang, vor allem aber die Stille, um auf Gottes Stimme zu hören, sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Anders als bei anderen Andachten sitzen die Teilnehmer auf Meditationskissen oder -bänkchen. Der Ablauf wird immer gleich sein: Neben einem kleinen Eingangsgebet, der Lesung und einem abschließenden Fürbittengebet gibt es in der circa 30-minütigen Andacht das aus alter spiritueller Praxis kommende Herzens- oder Jesusgebet. Der Satz „Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner“ wird dabei wie ein Mantra im Atemrhythmus wiederholt. Dabei kann man beim Einatmen „Herr Jesus Christus“

im Stillen beten und sich vorstellen, wie der Atem ins Herz strömt, wie es warm wird, weil Christus im Herzen ist. Beim Ausatmen folgt dann, ebenfalls in der Stille: „Sohn Gottes, erbarme dich meiner.“ Im Grunde ist hier schon das ganze Evangelium enthalten, da es sowohl den Glauben an die Menschwerdung, als auch den Glauben an die Erlösung erfasst. Achtung, nach dem Auftakt am 11. Oktober muss die Andacht im November aus organisatorischen Gründen leider ausfallen, die nächste meditative Andacht findet dann am 13. Dezember statt. **KRO**

*Meditative Andacht, immer am zweiten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr, Schilfdachkapelle (im November muss die Andacht leider ausfallen)*


# Gottesdienste und besondere Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2017





DATUM	SONNTAG IM KIRCHENJAHR	DORFKIRCHE KLADOW	SCHILFDACHKAPELLE
1. Oktober 17	Erntedank	10:00 Uhr Budde <b>Familiengottesdienst mit Taufe</b>	11:00 Uhr <b>Gottesdienst mit Baumpflanzen</b>
4. Oktober 17	Mittwoch in Kladow	18:30 Uhr <b>Vesper</b>	→ * <sup>2</sup>
8. Oktober 17	17. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Budde <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	11:00 Uhr Remler <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
11. Oktober 17	Mittwoch in Kladow		18:30 Uhr <b>Meditative Andacht</b> → * <sup>2</sup>
14. Oktober 17		17:00 Uhr <b>„Boten der Reformation“</b>	
15. Oktober 17	18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Budde <b>Gottesdienst mit Taufe</b>	11:00 Uhr Siggelkow <b>Gottesdienst</b>
18. Oktober 17	Mittwoch in Kladow	15:00 Uhr <b>Seniorenachmittag</b> 18:30 Uhr <b>Orgelmusik</b>	
22. Oktober 17	19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Heyer <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Remler <b>Gottesdienst</b> im Anschluss Gemeindeversammlung
29. Oktober 17	20. Stg. n. Trinitatis	10:00 Uhr Hottenbacher <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Remler <b>Gottesdienst</b>
31. Oktober 17	Reformationstag	14:00 Uhr Kusch <b>Jubiläumsgottesdienst</b>	
5. November 17	21. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Budde/Remler <b>Regionaler Familiengottesdienst</b>	10:30 Uhr Einladung zum Regionalen Familiengottesdienst in der Dorfkirche → * <sup>3</sup>
8. November 17	Mittwoch in Kladow	18:30 Uhr <b>Vesper</b>	
12. November 17	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr Budde <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	11:00 Uhr Siggelkow <b>Gottesdienst</b>
15. November 17	Mittwoch in Kladow	18:30 Uhr <b>Orgelmusik</b>	
19. November 17	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr Mayer <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Remler <b>Elisabeth-Gottesdienst</b> → * <sup>4</sup>
22. November 17	Buß- und Betttag	18:00 Uhr Einladung zum Regionalen Gottesdienst in der Schilfdachkapelle	18:00 Uhr Budde/Remler <b>Regionaler Gottesdienst</b>
26. November 17	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Budde <b>Gottesdienst mit Verstorbenen- Gedenken</b> 11:30 Uhr Budde <b>Gedenkfeier der Freiwilligen Feuerwehr Kladow – Denkmal hinter der Dorfkirche</b>	11:00 Uhr Remler <b>Gottesdienst mit Verstorbenen- Gedenken und Chor</b>
3. Dezember 17	1. Advent	11:00 Uhr Budde <b>Familiengottesdienst mit anssl. Basar</b>	11:00 Uhr Remler <b>Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor</b>
5. Dezember 17		18:30 Uhr <b>Die gute halbe Stunde im Advent</b>	→ * <sup>5</sup>
6. Dezember 17		18:30 Uhr <b>Vesper</b>	
10. Dezember 17	2. Advent	10:00 Uhr Budde <b>Gottesdienst mit Gospelchor</b>	11:00 Uhr Remler <b>Gottesdienst</b>

DATUM	SONNTAG IM KIRCHENJAHR	DORFKIRCHE KLADOW	SCHILFDACHKAPELLE
12. Dezember 17		18:30 Uhr Die gute halbe Stunde im Advent	
13. Dezember 17	Mittwoch in Kladow	18:30 Uhr Orgelmusik	18:30 Uhr Meditative Andacht
17. Dezember 17	3. Advent	14:00 Uhr Budde Gottesdienst mit Kantorei	11:00 Uhr Remler Gottesdienst mit Chor
19. Dezember 17		18:30 Uhr Die gute halbe Stunde im Advent	
20. Dezember 17		15:00 Uhr Seniorennachmittag	
24. Dezember 17	Heiliger Abend	15:00 Uhr Budde Christvesper mit Krippenspiel 16:30 Uhr Budde Christvesper 18:00 Uhr Knolle Christvesper 23:00 Uhr Budde Christnacht	15:00 Uhr Remler Christvesper für die ganz Kleinen 16:00 Uhr Remler Christvesper mit Krippenspiel 17:00 Uhr Remler Christvesper mit Jugendlichen 18:30 Uhr Siggelkow Christvesper 23:00 Uhr Remler Mitternachtsmesse → 
25. Dezember 17	1. Weihnachtsfeiertag	11:00 Uhr Budde Gottesdienst	11:00 Uhr Remler Gottesdienst
26. Dezember 17	2. Weihnachtsfeiertag	11:00 Uhr Einladung zum Weihnachtsliedersingen in der Schilfdachkapelle	11:00 Uhr Oeters Weihnachtsliedersingen
31. Dezember 17	Silvester	10:00 Uhr Budde Gottesdienst	11:00 Uhr Remler Gottesdienst


## Highlights Oktober bis Dezember 2017

 **WEIHNACHTEN IN KLADOW**, das bedeutet in den beiden evangelischen Kirchengemeinden ein reiches Gottesdienstangebot. In der Dorfkirche werden allein Heiligabend vier Gottesdienste gefeiert, in der Schilfdachkapelle sogar fünf. Mehr auf Seite 21.


 **DER MITTWOCH IN KLADOW**. Ab sofort findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat eine gregorianische Vesper statt, am zweiten Mittwoch eine meditative Andacht und am dritten Mittwoch gibt es weiterhin Orgelmusik. Mehr auf Seite 13.

 **VIER MAL IM JAHR** feiern die beiden Kladower Gemeinden zukünftig regionale Familiengottesdienste um 10.30 Uhr abwechselnd in der Schilfdachkapelle und in der Dorfkirche. Sie finden in zeitlicher

Nähe der häufig vergessenen Feiertage des Kirchenjahres statt – Epiphania, Johannistag, Reformationstag. Mehr auf Seite 17.

 **GELEBTE NÄCHSTENLIEBE**. Der 19. November ist Elisabethtag, der im Zeichen des Gedenkens an Elisabeth von Thüringen und ihre gelebte Nächstenliebe steht. In der Schilfdachkapelle soll es deshalb im Anschluss an einen Elisabeth-Gottesdienst einen Besuchsdienst geben. Mehr auf Seite 19.



 **„DIE GUTE HALBE STUNDE IM ADVENT“**: Zeit der Stille, der Behaglichkeit, der Besinnung, der Einkehr – an den Adventsdienstagen in der Dorfkirche Kladow. Mehr auf Seite 20.

## ELTERNKOLUMNE

**VOR ETWA 11 JAHREN** saß ich, noch kinderlos und unverheiratet, bei einem Geburtstagsessen meiner zukünftigen Schwiegereltern. Für Anfang Zwanzigjährige sind solche Veranstaltungen im Allgemeinen öde, ich machte aber gute Miene zum gesitteten Spiel. Fand ich. Zum Auftakt gab es einen Glückskeks. Also einen Keks mit Zettel drin. Auf meinem stand: „Ruhm, Reichtum und Liebe liegen auf deinem Weg!“ Ha! Endlich! Ich steckte meinen Glückskeksetzel ein. Sozusagen als Ausblick auf die Zukunft. Nicht, dass ich wirklich daran glaubte. Aber irgendwie schon. Ein bisschen. Also wartete ich. Heiratete, bekam ein Kind. Und dann noch mal zwei. Auf einmal. Mit der Liebe hatte der Glückskeks also definitiv recht behalten. Über die Relativität des Reichtums ist schon alles gesagt worden. Und der Ruhm? Naja... Seitdem die Zwillinge auf der Welt sind, warte ich nicht mehr. Ich hetze eher. Kita, Tagesmutter, Musikschulen, S-Bahnen und Busse. Oder mein Dissertationsprojekt. Da bin ich eigentlich schon viel weiter, als man so sieht. Auch meine Miene bei Geburtstagsessen hat sich verändert. Generell. Das mag daran liegen, dass es sie so in dieser Form nicht mehr gibt. Die Kinder haben was dagegen. Und ich auch, aber das muss ich nicht sagen. Ich kann's jetzt mit gutem Gewissen auf die Kinder schieben, und keiner merkt was. Und wenn doch, bin ich schon längst über alle Berge. Den Bus kriegen. Die ganzen Jahre über hatte ich den Glückskeksetzel in meiner Handtasche. Jetzt ist er weg. Mein Sohn hat ihn aufgeessen. MER



Mit Kindern durch das Jahr:

## Erntedank

### KENNT IHR DIE MAUS

**FREDERICK?** Die statt Früchten und Nüssen Sonnenstrahlen und Farben für den Winter gesammelt hat? Die Erinnerungen daran haben die Mäuse an den kalten Tagen warm gehalten – und beides ist wichtig: das leibliche Wohl und das für die Seele. Unser Erntekorb sollte mit vielem gefüllt sein. Mit Nüssen, Äpfeln und anderen Leckereien, aber auch mit schönen Erinnerungen. An

einen Urlaub zum Beispiel, einen Regenbogen oder einen fröhlicher Nachmittag mit unseren Freunden. Oben siehst du einen Erntekorb, der noch ganz leer ist. Wenn du magst, kannst du ja dort Bilder reinmalen oder kleben. Von Dingen, die du dieses Jahr ernten konntest. Beeren, Äpfel oder andere Erinnerungen an den Sommer. Ballspielen, Baden, Eisessen mit Oma und Opa. Alles, was dir einfällt ist erlaubt! MER

### Kindergottesdienst

Ab sofort gibt es in der Schilfdachkapelle an jedem ersten Sonntag im Monat wieder einen Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst. Es geht los mit Erntedank am 1. Oktober. In der Dorfkirche sind an Erntedank und am Ersten Advent Familiengottesdienste geplant. REM



## BUCHTIPP

## Weißt du noch...

**...ALS DER REGENBOGEN DIREKT AUS DER WIESE GEWACHSEN IST?** Als die Kühe durch den Himmel geflogen sind und die Taschenlampen zu Sternenaugen wurden? Davon schreibt Zoran Drvenkar und Jutta Bauer illustriert. Herausgekommen ist ein Buch voller Erinnerungen, eine Hommage an die Kindheit, die nie vergessen werden darf. Die zwölf kurzen Erzählungen sind so ungewöhnlich wie vertraut und richten sich nicht nur an Kinder, die erleben, dass ein schrumpfliger Apfel in der Tasche ein Teil des Abenteuers ist. Sondern auch an Erwachsene, die sich daran erinnern, dass Regentropfen nach Limonade und Salz schmecken können und wie Diamanten in der Sonne glitzern. Und an diejenigen, die wissen, dass man keine Angst vor Abenteuern zu haben braucht. Denn sonst kann man gleich zu Hause bleiben. Ab ca. 5 Jahre und nach oben offen. MER

Weißt du noch, Zoran Drvenkar und Jutta Bauer, Hanser Verlag 2017, 32 Seiten



## Was Kinder so sagen

Mein Mann wollte im vorigen Jahr am ersten Advent eine halb leere Krippe aufstellen. Allein Maria und der Engel sollten die Ankündigung der Geburt Jesu verbildlichen. Unsere damals knapp dreijährige Tochter fand das gar nicht gut. Auf die drei Könige Kasperle, Gold und Melechor konnte sie verzichten, aber bitte doch nicht auf das „Christjuskind“!



Mein Mann blieb klar: Jesus kommt erst Heiligabend. Sie schien es zu akzeptieren, wir gingen auf den Adventsbasar, kamen wieder, kochten einträchtig, aßen Abendbrot. Danach verschwand unsere Tochter in ihrem Zimmer und wir hörten es nur klappern.

„Was machst du denn da?“, rief mein Mann aus der Küche. „Ich hole mein Christjuskind für die Krippe!“

Als mein Mann und ich uns abends auf das Sofa setzen wollten, lag in der Krippe das Playmobil-Christuskind dicht an die Maria aus Holz geschmiegt (siehe Foto). Der Engel lag weit weg, versteckt zwischen zwei Sofakissen.

Ich meine, dass unsere Maria seitdem lächelt. Nein, sie lacht. MERLE REMLER

## Gottesdienste für die ganze Familie

Die Arbeit mit Kindern und Familien in Kladow stellt sich neu auf und wächst zusammen. Gemeindeübergreifend wollen wir Erlebnisse für Familien schaffen. Erlebnisse, die verwurzelt sind im christlichen Glauben und seiner Tradition. Erlebnisse, die Spaß machen und Gemeinschaft stärken. Erlebnisse, die Raum für

Fragen und Antworten geben. Viermal im Jahr werden regionale Familiengottesdienste mit Erlebnischarakter gefeiert, mal in der Schilfdachkapelle, mal in der Dorfkirche. Den Auftakt bildet ein Gottesdienst in der Dorfkirche am 5. November 2017 um 10:30 Uhr mit dem Thema: „Spiel mit Luther“. Dabei werden die

Gottesdienstbesucher mit Luther spielen, am Feuer stehen und und evangelische Kirche gestern, heute und morgen erleben. Der nächste regionale Familiengottesdienst ist dann kurz nach dem Dreikönigstag am 14. Januar 2018 um 10:30 Uhr in der Schilfdachkapelle. Motto: „Einmal König sein“. BUD

**Gefällt Ihnen das neue Gemeindegemagazin?**

**Die Gestaltung haben wir von andesee gemacht.**

**Können wir auch etwas für Sie tun?**

**Wir entwickeln und pflegen Erscheinungsbilder, entwerfen Magazine und Berichte – analog und digital. Für die Berliner Flughäfen, die Evangelische Akademie zu Berlin, die Bundesärztekammer, den Bundesverband Windenergie, den Bundesverband Neue Energiewirtschaft und viele andere mehr.**

**Und gern auch für Sie!**

**andesee**

Werbeagentur GmbH & Co. KG

www.andesee.de  
info@andesee.de  
Telefon 030. 29 77 38-20



Eberhard Wege,  
Vorsitzender des Vorstandes des Förderkreises

# Außergewöhnlich

Der Förderkreis unterstützt die Arbeit der Gemeinde Am Groß-Glienicker See

**VOR 70 JAHREN** trat Pfarrer Wilhelm Stintzing seinen Dienst in der Kirchengemeinde in Groß Glienicke unter außergewöhnlichen Rahmenbedingungen an. Die Mitglieder seiner Kirchengemeinde wohnten in zwei verschiedenen politischen Welten. Die Briten hatten West-Staaken den Russen abgetreten und dafür die Siedlung Wochenend-West nördlich des Groß Glienicker Sees erhalten. Für Pfarrer Stintzing stand schnell fest: Außergewöhnliche Situationen kann man nur durch außergewöhnliche Ideen lösen. Mit dem Glauben an diese Vision und großem Gottvertrauen hat er das Außergewöhnliche geschafft: Der kirchenfremde Staat erteilte eine Baugenehmigung für eine Kirche im Land des Klassenfeindes. Am 26. April 1953 konnte die neue Schilfdachkapelle eingeweiht werden.

Für mich ist diese Schilfdachkapelle ein außergewöhnliches Baudenkmal der deutsch-deutschen Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg. Außergewöhnlich deshalb, weil die damals Verantwortlichen in Groß Glienicke die gewohnten Verhaltensmuster umkehrten. Gewohnt waren wir, dass die „reicheren“ West-Gemeinden für die „ärmeren“ Ost-Gemeinden Unterstützung in vielfältiger Form organisierten. Für Pfarrer Stintzing war aber nicht „ärmer“ oder „reicher“ ent-

scheidend, sondern lediglich die ganz persönliche Frage „Was kann ich zu der Lösung beitragen?“.

Mitte der achtziger Jahre war es genau diese Fragestellung, die zur Gründung eines Förderkreises führte. Seit 1985 sind über 125.000 Euro an Beiträgen und Spenden zusammengekommen. Wir sind allen Menschen dankbar, die mit einmaligen oder auch regelmäßigen Beiträgen hierzu beigetragen haben. So konnten der Kirchengemeinde zum Beispiel Zuschüsse für die Neueindeckung des Schilfdaches, die regelmäßige Moossäuberung des Daches oder auch die Erweiterung der Orgel zur Verfügung gestellt werden.

Damit die Schilfdachkapelle auch in der Zukunft als Denkmal einer außergewöhnlichen Geschichte erhalten bleiben kann, möchten wir Sie einladen, uns zu helfen. Dies kann mit einem einmaligen oder auch einem regelmäßigen Betrag erfolgen. Oder sprechen oder schreiben Sie uns einfach an: foerderkreis@schilfdachkapelle.de

EBERHARD WEGE



# Gelebte Nächstenliebe

Schilfdachkapelle: Gottesdienst mit Krankenbesuch am Gedenktag von Elisabeth von Thüringen

**DER 19. NOVEMBER** ist traditionell der Tag, an dem an Elisabeth von Thüringen gedacht wird. Auch in vielen evangelischen Gemeinden. Bis heute ist die Landgräfin von der Wartburg, die im 13. Jahrhundert lebte, für viele Menschen ein Beispiel für gelebte Nächstenliebe. Denn während der Adel im Mittelalter meist nur wenig bis gar nichts für die Ärmsten der Armen übrig hatte, sorgte sich Elisabeth bis zur Selbstaufgabe um bedürftige Mitmenschen. Gelebte Nächstenliebe soll deshalb auch im Gottesdienst am 19. November in der Schilfdachkapelle das Thema sein. Aber dabei soll es nicht bleiben. Die Gemeinde Am Groß-Glienicker See wird für diesen Sonntag einen Besuchsdienst organisieren, also Adressen von Menschen sammeln, die gerne besucht werden möchten, weil sie krank oder nicht mehr so gut zu Fuß sind. Im Gottesdienst können die Gottesdienstbesucher aus einer Trommel Namen ziehen und die jeweiligen Menschen



Glasfenster in der Elisabethen-Kirche in Marburg

im Laufe des Tages besuchen. Die Gemeinde ist gespannt, wie viele Gottesdienstbesucher sich auf dieses Experiment einlassen

und an diesem Tag unbekannte Menschen besuchen. REM  
*Elisabethtag, 19. November, 11 Uhr, Schilfdachkapelle.*

Förderkreis: Neue Fahrradständer

## Abstellplatz neben der Kapelle

**AN DER SCHILFDACHKAPELLE** sind neue Fahrradständer montiert. Durch die private Spende einer regelmäßigen Gottesdienstbesucherin und das Engagement des Förderkreises konnte der neue Abstellplatz realisiert werden. Herzlichen Dank auch an Herrn Schadach und Herrn Gummi, die in der Sommerhitze die schweißtreibende Montage vorgenommen haben! REM



# „Die gute halbe Stunde im Advent“

**ADVENTSZEIT** – Zeit der Stille, der Behaglichkeit, der Besinnung, der Einkehr? Wirklich? Die Sehnsucht, diese Zeit so zu erleben, ist bei vielen sicher groß, aber die Wirklichkeit sieht in der Regel anders aus. Terminstress für Jung und Alt, schulischer Leistungsdruck, berufliche Herausforderung, Hektik, Konsumrausch, dazu überhöhte Erwartung an familiäre Harmonie – all das scheint die Adventszeit mehr zu prägen als ihr eigentlicher Sinn. **An den Adventsdienstagen** können Besucher bei der „Guten halben Stunde im Advent“ **in der Dorfkirche Kladow** der christlichen Botschaft und dem Ursprung von Advent und Weihnachten nachspüren, dem hektischen Alltag entfliehen und zur Ruhe kommen, abschalten und Kraft tanken. **HOT**

Die „Gute halbe Stunde im Advent“ findet dienstags (5., 12. und 19.12.2017) um 18.30 Uhr in der Dorfkirche Kladow statt.



ein. Beim gemeinsamen Weihnachtslieder singen kommt Adventsstimmung auf und Kinder sind am Basteltisch willkommen. Der gesamte Erlös geht in diesem Jahr an iThemba Labantu, das Diakoniezentrum des Berliner Missionswerkes in einem der ärmsten Townships von Südafrika. Dort erhalten Hungrige eine Mahlzeit, Kinder einen sicheren Ort zum Spielen, Frauen eine Arbeit und Männer eine Ausbildung. Vor allem erhalten die Einwohner des Townships Hoffnung und Unterstützung. Die Kirchengemeinde Kladow unterstützt iThemba Labantu bereits seit vielen Jahren. **BUD**

## Adventsbasar

Gemeindehaus Kladow: Basar

**AM 1. ADVENT**, dem 3. Dezember findet nach dem Gottesdienst wieder der große Adventsbasar im Gemeindehaus Kladow statt. Der Frauenkreis

sorgt für das leibliche Wohl der Besucher und Stände mit Gebäcktem, Gebackenem, Genähtem, Gestricktem und mehr laden zum Weihnachtsgeschenke-Kauf

# Weihnachten in Kladow

Gottesdienste in der Dorfkirche und in der Schilfdachkapelle



Hans Memling, Anbetung der Könige

**EIN UMFANGREICHES GOTTESDIENSTANGEBOT** bieten die Kladower Kirchengemeinden an Weihnachten. In der Dorfkirche findet bereits um 15 Uhr mit Pfr. Budde eine Christvesper mit Krippenspiel statt. Weitere Christvespern in der Dorfkirche um 16.30 Uhr (Pfr. Budde) und um 18 Uhr (Pfr. Knolle). Eine Christvesper für die ganz Kleinen gibt es mit Pfr. Remler auch in der Schilfdachkapelle um 15 Uhr. Eine Christvesper mit Krippenspiel unter der Leitung von Katrin Buchholz und Pfr. Remler findet um 16 Uhr statt. Um 17 Uhr

(Pfr. Remler) und um 18.30 Uhr (Sup. i.R. Siggelkow) stehen weitere Christvespern auf dem Programm. Um jeweils 23 Uhr finden als Abschluss des Heiligen Abends in der Dorfkirche die Christnacht (Pfr. Budde) und in der Schilfdachkapelle die Mitternachtsmesse (Pfr. Remler) statt. Die Feiertage werden am 25. Dezember mit Gottesdiensten an beiden Standorten fortgesetzt. Am 2. Weihnachtsfeiertag findet in der Schilfdachkapelle ein Weihnachtsliedersingen mit Dr. Christoph Oeters statt.  
REM

## Krippenspiele

Für die Krippenspiele werden wieder ab sofort Darsteller gesucht. Mitmachen können Kinder ab drei Jahren. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei den beiden Kladower Pfarrern melden (Kontakt in der Rubrik Ansprechpartner auf Seite 24 in diesem Magazin)



Michael Heyer (GKR)

## Viel Neues

### Bericht aus dem GKR Kladow

#### Sitzung am 15. Mai 2017

**DAS PROTOKOLL** dieser Sitzung lag bei Redaktionsschluss der ersten Ausgabe des „Südwind“ noch nicht vor. Daher wird er nun nachgeholt.

Zwei Damen des Willkommensbündnisses waren zu Gast. Es werden Paten für Flüchtlingsfamilien gesucht sowie ein Ort der Begegnung in Kladow, wofür unser Gemeindehaus in Frage kommt.

Pfarrer Budde schlägt vor, den Konfirmandenunterricht künftig als jährliches Modell in Kooperation mit der Kirchengemeinde Am Groß-Glienicker See durchzuführen.

#### Sitzung am 19. Juni 2017

**DIE HEIZUNG** für das Gemeindehaus und das Pfarrhaus ist anfällig und muss in absehbarer Zeit erneuert werden. Die Umrüstung auf eine moderne Gasheizanlage erscheint sinnvoll. Hierzu werden Gutachten und Angebote eingeholt.

#### Sitzung am 7. Juli 2017

Der GKR hat auf die Ausschreibung der Pfarrstelle verzichtet. Dem hat das Konsistorium zugestimmt.

Der GKR wählt Pfarrer Nicolas Budde einstimmig zum Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Kladow (das Wahlprotokoll liegt im Original beim Kreiskirchenrat).

Ein eingeholtes Gutachten spricht sich klar für die Umrüstung der Heizung für Gemeindehaus und Pfarrhaus auf eine moderne Gasheizung aus. Dieses Gutachten soll dem Konsistorium vorgelegt werden.

Der Bereich vor dem Friedhofseingang wurde dem GKR zum Kauf angeboten. Der GKR hat das Angebot einstimmig angenommen. Die Finanzierung wird aus der Friedhofsrücklage erfolgen.

Es ist geplant ab Oktober wieder regelmäßig Filme im Gemeindehaus zu zeigen. Zuvor müssen aber noch Details geklärt werden.

Fr. Dr. Krüger hat im Juni leider die Leitung des Literaturkreises „Laterne“ aufgegeben, bislang hat sich noch kein Nachfolger/keine Nachfolgerin gefunden.

Mithilfe von Honorarkräften soll ein Kinderchor aufgebaut werden.

1x im Monat findet ein Familiengottesdienst in Kladow statt.

1x im Monat (1. Donnerstag, 9.00 Uhr) findet die Kinderkirche – abwechselnd in der Schilfdachkapelle und in Kladow statt.

1x im Monat (3. Donnerstag, 11.30 Uhr) wird es Familienkirche in Kladow geben.

4x im Jahr sollen regionale Familiengottesdienste um 10.30 Uhr abwechselnd in der Schilfdachkapelle und in Kladow stattfinden.

Sie ersetzen den „normalen“ Gottesdienst und finden in zeitlicher Nähe der „vernachlässigten Feiertage des Kirchenjahres“ statt – Epiphania, Johannistag, Reformationstag etc. statt.

Die Protokolle der GKR Sitzungen sollen künftig zwischen den beiden Kladower Gemeinden ausgetauscht werden.

Der GKR beschließt einstimmig, dass er den Bau einer Kita auf dem Grundstück der ev. Kirchengemeinde Kladow am Kladower Damm 369 in der Trägerschaft des Kirchenkreises Spandau befürwortet. In weiteren Gesprächen mit dem Kirchenkreis und der Region wird die Konkretisierung des Projektes angestrebt. MICHAEL HEYER



Katrin Buchholz (GKR-Vorsitzende)



## Von Dächern und neuen Projekten

Bericht aus dem GKR der Gemeinde Am Groß-Glienicker See

**PFARRHAUS:** Die Resonanz auf den im vorigen Südwind abgedruckten Artikel „Dornröschenschlaf“ zur weiteren Verwendung des früheren Pfarrhauses war beeindruckend. Neben wenigen Rückmeldungen, die wir als „Gegenwind“ empfunden haben, gab es zahlreiche Stimmen, das Pfarrhaus möglichst im Eigentum der Gemeinde zu halten. Der GKR ist für die in vielen Beiträgen erklärte Spendenbereitschaft sehr dankbar, kann allerdings noch keine klare Lösung anbieten. Mehrere Vorschläge werden zurzeit diskutiert, weitere intensive Gespräche, vor allem mit dem Kirchenkreis, werden noch notwendig sein, bis ein tragfähiges Konzept erstellt werden kann. Der GKR arbeitet dran!

**GEMEINDEPROJEKTE:** Mit neuem Schwung wurden einige Projekte zum Gemeindeaufbau erörtert, zum Beispiel der Elisabethtag, Geburtstagsgratulationen im Gottesdienst, Vesper und meditative Andachten. Aber auch Altbewährtes soll wieder entstehen, beispielsweise die Schilfkids und ein monatlicher Kindergottesdienst. Dazu brauchen wir auch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Bitte sprechen Sie uns an und teilen uns auch Ihre Ideen mit. Wir freuen uns auf viele aktive Gemeindemitglieder.

**DIES UND DAS:** Die Notreparatur am Gemeindehausdach ist erfolgreich abgeschlossen. Desweiteren macht dem GKR das nächste Dach Sorgen. Diesmal ist es das auf der Kapelle. Es muss mindestens gewartet werden, eventuell auch saniert bzw. repariert.

In jeder GKR Sitzung findet eine geistliche Ein- und Ausleitung statt, die unser Pfarrer mit viel Mühe und Liebe zum Detail vorbereitet. Obwohl wir im August eine Sommerpause hatten, hat sich der GKR trotzdem zum Meinungsaustausch über verschiedenen Themen im Garten eines Ältesten getroffen und bei Snack und Wein getagt und getafelt.

Schließlich beschäftigen wir uns in jeder Sitzung mit Eintrittten, Austritten und Umgemeindungen. Erfreulich dabei sind die Eintritte und zunehmende Umgemeindungen. Wir heißen alle neuen Gemeindemitglieder herzlich willkommen!

KATRIN BUCHHOLZ



# Kladower Bilder



**FRAU BIRGIT SCHÖN-BORN** erwischt das Kladower Pfarrhaus am Tag des Sommerfestes „750 Jahre Kladow“ mit ihrer Kamera ganz besonders schön geschmückt. Haben auch Sie ein Foto gemacht, das die Schönheit Kladow zeigt? Dann schicken Sie es uns gern für den nächsten Südwind!. BUD

## Ansprechpartner



### Evangelische Kirchengemeinde Kladow

Kladower Damm 369, 14089 Berlin

**Gemeindebüro** Marc Silbermann,

Telefon: (030) 365 59 85, Fax: (030) 368 04 237

Email: buero@ev-dorfkirche-kladow.de

Sprechstunden: Mo und Fr 10 – 12 Uhr, Mi 14 – 18 Uhr

**Pfarrer** Nicolas Budde, Telefon: (030) 364 320 16

Email: budde@ev-dorfkirche-kladow.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

**Haus- und Kirchwart** Sven Blume, Telefon: (030) 364 320 17

Email: blume@ev-dorfkirche-kladow.de

**Kirchenmusik** Jens Hofereiter, Telefon: (030) 365 12 09

**Diakon** Wolfgang Pippke, Telefon: (030) 365 59 85

**Diakonin** Katharina Timm, Telefon: (030) 322 944 360

Email: timm@kirchenkreis-spandau.de

**Miniclub (EKG)** Sabine Thomaser, Telefon: (030) 368 04 238

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 13 Uhr

**Kontoverbindung** Berliner Sparkasse

IBAN: DE73 1005 0000 0810 0050 00, BIC: BELADEBEXX  
mit dem Vermerk „Kirchengemeinde Kladow“

**Internet** www.ev-dorfkirche-kladow.de

**Facebook** facebook/evangelische-Jugend-Berlin-Kladow



### Evangelische Kirchengemeinde Am Groß-Glienicker See

Waldallee 3, 14089 Berlin

**Küsterei** Nadine Kleinicke

Telefon (030) 365 47 79, Telefax (030) 36 80 44 86

Email: info@schilfdachkapelle.de

Sprechstunden: Mo 15 – 18 Uhr, Di 10 – 13.30 Uhr,

Do 10 – 14.30 Uhr

**Pfarrer** Alexander Remler, Telefon: (030) 365 09 214

Email: remler@schilfdachkapelle.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

**Kita** Jutta Carl (Leiterin),

Telefon: (030) 36 50 92 13, Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 15 Uhr

**Kirchenchor** Marina Philippowa (Leiterin)

immer montags 20 Uhr im Gemeindehaus

**Posaunenchor** Peter Schmidt (Leiter)

immer dienstags 19 Uhr in der Schilfdachkapelle

**Bibelkreis** Annelore Rinnert (Leiterin)

am 4. Donnerstag im Monat, 18.45 Uhr, Gemeindehaus

**Förderkreis** Eberhard Wege (Vorsitzender)

Telefon (030) 36 80 81 86

**Kontoverbindung** Evangelische Bank eG

IBAN: DE15 5206 0410 0903 9011 22, BIC: GENODEF1EK1

**Internet** www.schilfdachkapelle.de



# Freud & Leid

## Taufen

---

Maximilian Wollschläger  
Amaya-Rita Moritz  
Julia Friedebold  
Friederike Hermann  
Michelle Tucker  
Emilia und Ferdinand Radewaldt  
Louis Nietsch  
Noah Mund  
Niklas Delbrück  
Lias Delbrück

## Konfirmationen

---

Charleen Joyce Hartmann  
Janis Kadel  
Michelle Fabienne Knodel  
Katharina Michelle Kuntzsch  
Nele Plümecke  
Steffen Matthias Schulz  
Maria Sophie Schwanke  
Conrad Tüngler  
Anina Elisa Julia Wiest

## Trauungen

---

Volker und Nicole Jendreyko,  
geb. Wiesner  
Karoline und Patrick Knigge,  
geb. Scheithauer  
Stephan Vielhaber und Anika  
Langhammer  
Michael und Claudia Boxhammer,  
geb. Bruhn (Silberhochzeit)  
Daniel, geb. Nietsch, und Charis Blum  
Markus, geb. Rybka, und Martina  
Hornschuh  
Jean Rahill und Sarah Kahn, geb. Zeiske

## Bestattungen

---

Ursula Bullerjahn (94), *Ritterfelddamm*  
Detlef Bodineck (67), *Kladower Damm*  
Hans-Dieter Hinze (72), *Setheweg*  
Klaus Reichenbach (89), *Kladower Damm*  
Charlotte Rieger (82), *Selbitzer Straße*  
Eva Rietig (100), *Sotzmannstraße*  
Helga Schilling (88), *Kladower Damm*  
Artur Schöbel (87), *Sakrower Landstraße*  
Frieda Ullrich (93), *Ernst-Brumm-Weg*  
Prof. Dr. Lutz Wicke (74),  
*Grimmelshausenstraße*  
Heinz Döring (68), *Heerstr. 385*  
Peter Wenzel-Schubert (88), *Ahornallee*  
Waltraud Bartsch (96), *Krampnitzer Weg*

# Regelmäßige Angebote

der Evangelischen Kirchengemeinden **Kladow** und **Am Groß-Glienicker See**



## Dorfkirche

Jeden Montag 20 Uhr  
**Chorprobe**



Jeden 2. Montag im Monat  
16 Uhr **Frauenkreis**

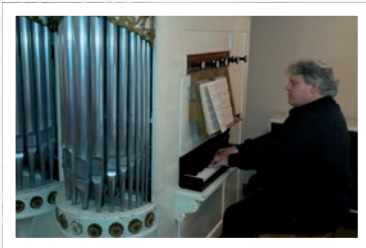


Jeden Dienstag 15 Uhr  
**Café Südwind**  
(Gemeindehaus Kladow)

Jeden 2. Dienstag im Monat  
19.30 Uhr **Filmabende**  
(Gemeindehaus Kladow)

Jeden 1. Mittwoch im Monat  
18.30 Uhr **Vesper**

Jeden 3. Mittwoch im Monat  
18.30 Uhr  
**Orgelmusik mit Jens Hofreiter**



Jeden Donnerstag 18 Uhr  
**Kreuzbund**

Jeden 1. Donnerstag im Monat  
9 Uhr **Kinderkirche**  
(Dorfkirche und Schilfdach im Wechsel)



Jeden 3. Donnerstag im Monat  
11.30 Uhr  
**Familienkirche** (Dorfkirche)



17 – 18.30 Uhr  
**Meditativer Tanz für Frauen**  
im Gemeinderaum des  
Pfarrhauses

## Schilfdachkapelle

Jeden Montag 20 Uhr  
**Gemeindechor** (Gemeindehaus)



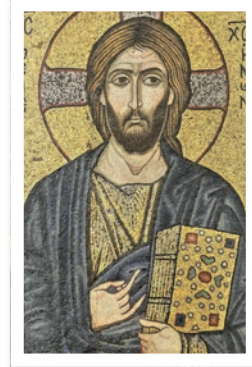
Jeden Dienstag 15.30 Uhr  
**Zukunftsmusik für Kleinkinder**  
(Schilfdachkapelle)



Jeden Dienstag 19 Uhr  
**Posaunenchor** (Schilfdachkapelle)



Jeden 2. Mittwoch im Monat  
18.30 Uhr  
**Meditative Andacht**



Jeden 4. Donnerstag im Monat  
18.45 Uhr  
**Bibelkreis** (Gemeindehaus)

**PROF. DR.  
F. MOLSBERGER**  
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN  
AKUPUNKTUR  
NATURHEILVERFAHREN

„Schmerzerkrankungen  
des gesamten Bewegungs-  
apparates sowie allgemeine und  
bisher ungeklärte Befindlichkeits-  
störungen und Beschwerden  
sind in meiner Praxis ein wichtiger  
Schwerpunkt.“

Prof. Dr. Molsberger

**Praxis Potsdam-Groß-Glienicke**  
Fon: 033201 430366  
Fax: 033201 430369

**Praxis Berlin-Wilmersdorf**  
Fon: 030 85730397  
Fax: 030 86423788

[www.molsberger.de](http://www.molsberger.de)



**Havelland-Apotheke**  
Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Zertifiziertes QM-System  
ISO 9001:2008 (DIN EN ISO 9001:2008)  
**DSI**  
Management  
Systeme  
Reg. Nr. ES 53704487970

Sakrover Landstraße 6 · 14089 Berlin

Eigene **P** vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55 · Telefax (0 30) 365 70 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr · Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Neu in Kladow:



Zweigstelle Kladow:

Leonardo-da-Vinci-Straße 40  
14089 Berlin

Rechtsanwaltskanzlei

**Holger R. Cattien**

**NEUERÖFFNUNG**

der Zweigstelle in Kladow

**Ihr gutes Recht in der  
Nachbarschaft**

Infos im Internet:

[www.cattien.de](http://www.cattien.de)

Rechtsanwalt Cattien unterhält den Hauptsitz seiner seit  
2000 bestehenden Kanzlei in Berlin-Mitte und berät Sie in  
Ihren Rechtsfragen ab sofort auch in Kladow!

Terminvereinbarungen unter

**Tel.: 030-36 50 48 77**

Mehrgliedriges Zentrum

**WADZECK-STIFTUNG**

gegründet 1979 als erstes energetisches Wohnhaus in Berlin

**Öffnen Sie Ihr Zuhause für ein  
Pflegekint**

- Interesse an einer neuen Herausforderung?
- Flexibel und belastbar?
- Toleranz und Kooperation sind Ihre Stärken?
- Haben Sie Freude am Zusammenleben mit Kindern?
- Humorvoll und nervenstark auch in schwierigen Zeiten?

**Fühlen Sie sich angesprochen und wohnen in  
Berlin-Spandau?**



Dann kommen Sie zum nächsten  
Informationsabend des

**FIP-Pflegekinderdienstes** in Berlin-Spandau.

Rufen Sie uns an unter **030-35134996**.



*ärtnererei*



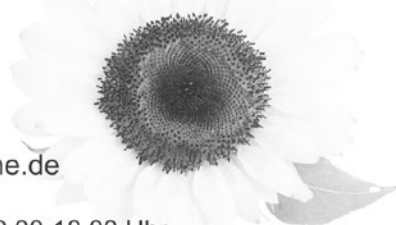
*uyot*

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen  
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25  
14089 Berlin-Kladow  
Tel.: 030 / 365 45 76  
Fax: 030 / 365 72 62

[www.gaertnererei-guyot.de](http://www.gaertnererei-guyot.de)

E-mail: [gaertnerereiguyot@t-online.de](mailto:gaertnerereiguyot@t-online.de)



**Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr

# Auftaktwoche

Der Konfi-Jahrgang 2017/18 hat begonnen.

**MEHR ALS 35 NEUE KONFIRMANDEN** haben sich am Auftaktwochenende für den neuen Jahrgang kennengelernt. Auf dem Gelände des Gemeindehauses Kladow ging es los, nach einer ersten ausführlichen Kirchenerkundung wurde neben der Dorfkirche Pizza gegessen. Eine Kirchenrallye mit verschiedenen Aufgaben führte die Konfirmanden zur Schilfdachkapelle, wo nach einer Abendandacht im Kirchraum übernachtet wurde. Abschluss des ersten Wochenendes: der Waldgottesdienst in der Försterei Gatow. So lebendig und abwechslungsreich kann es weitergehen. REM



## Im Leitungsteam Sabrina Greifenhofer

Das erste Wochenende mit den Konfirmanden aus Alt-Kladow und der Schilfdachkapelle hat mir schon viel Spaß gemacht. Sie werde ich gemeinsam mit den beiden Pfarrern Alexander Remler und Nicolas Budde in der zweiwöchigen Konfirmandengruppe betreuen. Ich studiere Evangelische Theologie an der Humboldt-Universität Berlin und finanziere mein Studium mit einer Assistenzstelle in der Pressearbeit des Stadtmuseums Berlin. Früher habe ich mich in einem Jugendverband engagiert und die Jugendlichen auf Bildungsveranstaltungen betreut, von denen ich einige auch selbst konzipiert habe. Ihre Ansichten kennen zu lernen und mit ihnen zu diskutieren fand ich bereits in dem Jugendverband sehr spannend. Und solche Begegnungen erwarte ich auch in der Konfirmandengruppe. Dafür fahre ich auch gerne den Weg von Steglitz, wo ich wohne, nach Kladow.

